



Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

## **Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

**Nr. 60 (Jan./Feb. 2023)**

Liebe Mitglieder der Gesellschaft für Theatergeschichte, sehr geehrte Damen und Herren,

wir wünschen Ihnen ein gesundes, friedliches Jahr 2023 mit vielen interessanten Erlebnissen in der Welt des Theaters – sei es in Theateraufführungen, die Sie besuchen, oder in der Beschäftigung mit der vielfältigen, bunten Theatergeschichte.

Wir starten ins neue Jahr mit einem Gesellschaftsabend zu Bruno Th. Sartori-Neumann, der auch mit Blick auf den 2013 von unserem leider verstorbenen langjährigen 1. Schatzmeister Dr. Lothar Schirmer herausgegebenen Band 80 der Schriftenreihe *Die Frühzeit des Weimarer Hoftheaters unter Goethes Leitung (1791 bis 1798). Nach den Quellen bearbeitet von Bruno Th. Sartori-Neumann. Neu herausgegeben und kommentiert* sehr interessant zu werden verspricht. Sie sind herzlich willkommen!

Noch sind die Tage kurz und die Abende lang – vielleicht stößt ja die eine oder andere Neuerscheinung, auf die wir hier hinweisen, auf Ihr Interesse?

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen für 2023

Frank-Rüdiger Berger

Sie bekommen *Theatergeschichte aktuell* als Mitglied der Gesellschaft oder als interessiertes Nicht-Mitglied. Eine Weitergabe Ihrer für den Versand nötigen bei uns gespeicherten Daten an Dritte erfolgt nicht.

Sollten Sie den Newsletter nicht länger erhalten wollen, können Sie ihn selbstverständlich mit einer formlosen Antwortmail abbestellen (vgl. auch Informationen am Ende dieses Newsletters).

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter auch an mögliche Interessenten in Ihrem Kollegen- und Bekanntenkreis weiterleiten. Gerne nehmen wir weitere Interessierte in diesen E-Mail-Verteiler auf.

**Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

## **Inhalt:**

- 45. Gesellschaftsabend: Prof. Dr. Marek Podlasiak: Bruno Th. Satori-Neumann als Chronist der Elbinger Theatergeschichte
- Weiterer Termin
- Aus dem Vorstand
  
- Ausstellung in Berlin: Erwin Piscator – Politisches Theater im Exil. Verlängert bis 28. Februar
- Ausstellung in Düsseldorf: Werkstatt Rheinkirmes
- Ausstellung in Meiningen: Bühnenbild „Parklandschaft bei Fotheringhay Castle“
  
- Neuerscheinung – Bettina Maria Brosowsky, Andreas Berger: Staatstheater Braunschweig
- Neuerscheinung – John Neumeier, Hamburg Ballett: 50 Jahre Hamburg Ballett John Neumeier
- Neuerscheinung – Johannes Odenthal (Hg.): Ins Offene. Nele Hertling. Neue Räume für die Kunst
- Neuerscheinung – Nora Probst: Objekte, die die Welt bedeuten Carl Niessen und der Denkraum der Theaterwissenschaft
- Neuerscheinung – wagnerspectrum 2/2022 Schwerpunkt: Wagners Helfer
- Neuerscheinung – Wienand, Michael (Hg.): Michael Hampe. Schlussvorhang
  
- Verlagskatalog Richard Wagner
- Librettosammlungen in der Staatsbibliothek zu Berlin
- Tausendster Eintrag im Musicallexikon der Universität Freiburg
- 34. SIBMAS Konferenz 2024 in Hong Kong
  
- Hinweise zu diesem Newsletter

### **Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

## **45. Gesellschaftsabend – Bruno Th. Satori-Neumann als Chronist der Elbinger Theatergeschichte**

Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Marek Podlasiak (Nikolaus-Kopernikus-Universität Toruń/Thorn)

Das Elbinger Theaterleben bildete für Bruno Th. Satori-Neumann (1886–1943) einen der wichtigsten Forschungsschwerpunkte. Unter seinen zahlreichen theaterhistorischen Publikationen nehmen daher, neben der Goethe-Forschung, die beiden Monografien zur Theatergeschichte Elbings eine zentrale Position ein (*Dreihundert Jahre berufsständisches Theater in Elbing*, Danzig 1936; *Berufsständisches Theater in Elbing 1846–1888*, Marburg 1962, posthum).

Satori-Neumann plante auch einen dritten Band zur Elbinger Theatergeschichte, doch wurde er im November 1943 Opfer der alliierten Luftangriffe auf Berlin.

Im Fokus des Vortrags stehen neue Erkenntnisse zu seinen kriegsbedingt erschwerten Forschungen und seinen Lebensumständen 1942–1943, u. a. zu bisher unbekanntem Hintergrund seines Versuchs, den zweiten Band in den Jahren 1942–1943 herauszugeben, und zum Prozess seiner Materialiensammlung für den geplanten dritten Band.

Berichtet wird auch über die aktuelle Quellenlage zu der Erforschung der Theatergeschichte Elbings.

Vortrag am Freitag, 27. Januar 2023, 19.00 Uhr

Der Eintritt ist frei, Gäste sind herzlich willkommen.

### **Ort: Kulturvolk | Freie Volksbühne Berlin**

Ruhrstr. 6

10709 Berlin

(Nähe U-Bhf. Konstanzer Str. u. Fehrbelliner Platz)

<https://www.kulturvolk.de/stueck/45-gesellschaftsabend-706560/2023-01-27>

### **Weiterer Termin**

Der nächste Gesellschaftsabend ist für Freitag, 10. März 2023 geplant.

Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit hier im Newsletter, auf der Website [www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org) und über die Einladungen per E-Mail (falls Sie noch nicht auf dieser Liste sind und, auch als Nicht-Mitglied der Gesellschaft, aufgenommen werden möchten, kontaktieren Sie bitte den ersten Schriftführer Stephan Dörschel unter [schriftfuehrer1@theatergeschichte.org](mailto:schriftfuehrer1@theatergeschichte.org).)

#### **Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

## **Aus dem Vorstand**

Bei der Mitgliederversammlung am 19. November 2022 wurde **Petra Hildebrand-Wanner** als neue zweite Schatzmeisterin gewählt; sie tritt die Nachfolge von Dr. Lea-Sophie Schiel an, die aus beruflichen Gründen die Vorstandsarbeit niedergelegt hat.

Wir gratulieren Petra Hildebrand-Wanner sehr herzlich und bedanken uns ebenso herzlich bei Dr. Lea-Sophie Schiel für die langjährige Zusammenarbeit!

## **Ausstellung in Berlin: Erwin Piscator – Politisches Theater im Exil**

Verlängert bis 28. Februar 2023

„Nach Aufsehen erregenden Produktionen im Berlin der 1920er Jahre ging Piscator 1931 in die Sowjetunion, um einen Film zu drehen. Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten fand er zunächst Exil in Paris, später in New York. Dort gründete er an der New School den Dramatic Workshop. Eine ganze Generation berühmter amerikanischer Schauspieler und Dramatiker – u.a. Harry Belafonte, Marlon Brando, Judith Malina, Tony Randall, Elaine Stritch und Tennessee Williams – wurden durch Piscators Schule geprägt. 1951 kehrte er unter dem Druck der antikommunistischen Hetzkampagne McCarthys zurück nach Deutschland und wurde schließlich Intendant der Freien Volksbühne Berlin (West).

Piscator war nicht nur ein großer Theaterkünstler, sondern setzte Zeichen in dunklen Zeiten: seine Leidenschaft für kämpferische Kunstformen, die den Status Quo herausforderten, wurde auch durch die politische Verfolgung seitens der Nationalsozialisten nicht gebremst. Bertolt Brecht sagte einmal: „Piscator ist der größte Theatermann aller Zeiten. Er wird ein Erbe hinterlassen, das wir nutzen sollten.“

Anhand von Briefen, Fotos, Plakaten und Programmzetteln dokumentiert die Ausstellung (Kurator: Michael Lahr) das innovative Wirken von Erwin Piscator, dem Gründer des politischen und epischen Theaters.

In Zusammenarbeit mit The Lahr von Leitis Academy & Archive.“ (Text: Website Kulturvolk | Freie Volksbühne Berlin)

Verlängert bis 28. Februar 2023

### **Ort: Kulturvolk | Freie Volksbühne Berlin**

Ruhrstr. 6

10709 Berlin

<https://www.kulturvolk.de/stueck/e-piscator-politisches-theater-im-exil-706355/2023-02-28>

### **Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

## **Ausstellung in Düsseldorf: Werkstatt Rheinkirmes**

„Im Sommer 2023 wird das Theatermuseum im Hofgärtnerhaus eine Ausstellung über die Düsseldorfer Rheinkirmes eröffnen. Die Rheinkirmes ist das größte Volksfest in Nordrhein-Westfalen und eines der größten Feste Deutschlands. Sie verbindet Rummel und Schützenfest, Achterbahn und Vogelschießen, gebrannte Mandeln und Alt.

Das Museumsteam will die Ausstellung aber nicht alleine planen.

Deshalb wird im Hofgärtnerhaus die *Werkstatt Rheinkirmes* aufgebaut. Wir laden Menschen jeden Alters aus und in Düsseldorf ein, zusammen mit uns über Erlebnisse zwischen gebrannten Mandeln, Riesenrad und Vogelschießen zu plaudern. Werden Sie sogar Teil der kommenden Ausstellung: Bringen Sie uns Ihre Erinnerungsobjekte an die Kirmes oder das Schützenfest mit. Werden Sie zusammen mit uns kreativ und gestalten Sie eigene Kunst-Objekte zur Größten Kirmes am Rhein. Im Hofgärtnerhaus kann dank Ihrer Unterstützung eine einzigartige Sammlung entstehen!“ (Text: Website Theatermuseum)

### **Ort: Theatermuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf - Hofgärtnerhaus**

Jägerhofstr. 1

40479 Düsseldorf

<https://www.duesseldorf.de/theatermuseum/ausstellungen/werkstatt-rheinkirmes.html>

## **Ausstellung in Meiningen: Bühnenbild „Parklandschaft bei Fotheringhay Castle“**

„Ab Ende November sowie in der gesamten Saison 2023 wird dem Publikum mit dem Bühnenbild „Parklandschaft bei Fotheringhay Castle“ (Friedrich Schiller: Maria Stuart, III. Akt) ein weiteres Meisterstück der Gastspielreisezeit präsentiert.

Das Hoftheater zeigte Schillers klassischste Tragödie in den Jahren 1884 bis 1888. In dieser recht kurzen Spieldauer lief es allerdings 89 mal über die Bühne. In Berlin, Breslau und Dresden eröffnete eine Maria Stuart-Vorstellung jeweils das Gastspiel. Durch beinahe dreißig Skizzen aus der herzoglichen Hand ist die grafische Arbeit Georgs am Drama recht gut dokumentiert, dazu kommen noch Regiebücher, Szenarien und eine ganze Menge handgeschriebener Rollenbücher, so dass auch die Arbeit am Spieltext dargestellt werden kann.

Auch nach den erfolgreichen Gastspielreiseinszenierungen setzte sich das Meininger Theater zu verschiedenen Zeiten mit Schillers Drama auseinander, letztmalig in der Spielzeit 2001/2002. Von einigen dieser Aufführungen haben sich Sachzeugen in den Depots der Meininger Museen erhalten. Die Präsentation dieser Objekte beschrieb zugleich einen Spannungsbogen der Auseinandersetzung mit Maria Stuart vom 19. bis ins 21. Jahrhundert.“ (Text: Website Museum)

Seit 22. November 2022

### **Ort: Theatermuseum Meiningen**

Schlossplatz 1

98617 Meiningen

<https://www.meiningermuseen.de/pages/die-museen/theatermuseum/presentation-2023.php>

#### **Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

## **Neuerscheinung – Bettina Maria Brosowsky, Andreas Berger: Staatstheater Braunschweig**

„Die Autorin Bettina Maria Brosowsky nähert sich durch eine Verschränkung von Architektur-, Gesellschafts- und Institutionsgeschichte dem Bauwerk, der kulturellen Einrichtung, dem Arbeitsort Staatstheater Braunschweig. Mit 47 Abbildungen und einem Gastbeitrag zur künstlerischen Entwicklung nach 1945 von Andreas Berger.“ (Text: Website Verlag)

### **Bettina Maria Brosowsky, Andreas Berger: Staatstheater Braunschweig**

(= Die Neuen Architekturführer Nr. 195)

Stadtwandel Verlag, Regensburg 2022

ISBN: 978-3-86711-256-7

[https://www.stadtwandel.de/artikel\\_377.ahtml](https://www.stadtwandel.de/artikel_377.ahtml)

## **Neuerscheinung – John Neumeier, Hamburg Ballett: 50 Jahre Hamburg Ballett John Neumeier Bilder einer Ära**

„Sein Name ist untrennbar mit der Kulturgeschichte Deutschlands verbunden. John Neumeiers künstlerisches Schaffen hat mehrere Tänzergenerationen geprägt und den Blickwinkel auf Kunst, Tanz und Theater in Deutschland für immer erweitert.

Mithilfe hunderter, zum Teil noch nie publizierter Fotografien blicken wir auf ein halbes Jahrhundert unnachgiebiges, von künstlerischen Visionen getriebenes, einmaliges Schaffen dieses Tänzers, Ballettintendanten und Ausnahmechoreografen. Diese Bildbiografie würdigt John Neumeier, seine Kreativität und seine unvergesslichen, großartigen Ballette. Die enthaltenen Fotografien beleuchten die unterschiedlichen kreativen Phasen des Choreografen und seiner Compagnie. (...)

Maßgeblich von den starken Fotografien getragen, gibt John Neumeier zu jedem Jahrzehnt seines Schaffens Einschätzungen und sehr persönliche Statements. So werden die Leser:innen und Betrachter:innen durch Bilder und Begleittexte auf eine Reise durch ein halbes Jahrhundert europäischer Tanz- und Kulturgeschichte mitgenommen, wobei ein besonderes Augenmerk auf den Uraufführungen und Tourneen liegt.

In dieser hochwertig ausgestatteten Buchpublikation mit einer farbenfrohen und lebhaften Bildsprache wird die 50-jährige künstlerische Leitung des Hamburg Balletts durch John Neumeier dokumentiert. Die Texte des Bandes sind in Deutsch und Englisch verfasst. Ein umfassendes Register zu Uraufführungen, Tourneen, Mitgliedern der Compagnie etc. ist enthalten.“ (Text: Website Verlag)

### **John Neumeier, Hamburg Ballett: 50 Jahre Hamburg Ballett John Neumeier. Bilder einer Ära**

Henschel Verlag, Leipzig 2022

ISBN 978-3-89487-840-5

<https://www.seemann-henschel.de/produkt/50-jahre-hamburg-ballett-john-neumeier/>

#### **Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

**Neuerscheinung – Johannes Odenthal (Hg.): Ins Offene / Into the Open. Nele Hertling. Neue Räume für die Kunst / New Spaces for the Arts**

„Eine Hommage an Nele Hertling mit künstlerischen Widmungen, Essays und ausführlichen Interviews zu ihrer Kindheit im Nationalsozialismus, ihrer Sozialisierung zwischen Ost- und Westdeutschland sowie in der Akademie der Künste. Der Band dokumentiert eine einzigartige Erfolgsgeschichte internationaler Programmarbeit, die Neugründung des Hebbel Theaters, die Erfindung von Festivals und die Etablierung kulturpolitischer Netzwerke: ein unermüdliches Engagement für die Künste in über 60 Jahren.“ (Text: Website Verlag)

**Johannes Odenthal (Hg.):**

**Ins Offene / Into the Open. Nele Hertling. Neue Räume für die Kunst / New Spaces for the Arts**

Spector Books, Leipzig 2022

ISBN: 978-3-95905-557-4

<https://spectorboks.com/de/ins-offene>

**Neuerscheinung: Nora Probst: Objekte, die die Welt bedeuten**

Carl Niessen und der Denkraum der Theaterwissenschaft

„Das Buch widmet sich in wissenschaftsgeschichtlicher Perspektive den Anfängen der Theaterwissenschaft in Köln. Es untersucht die Wissenschaftspraktiken des Kölner Institutsgründers Carl Niessen (1890–1969), der das Fach als Forscher, Dozent, Sammler und Kurator über einen Zeitraum von rund 40 Jahren geprägt hat. Besonderes Augenmerk legt diese erste wissenschaftsgeschichtliche Monografie über Niessen auf dessen erweitertes Theaterverständnis, das den Bogen von rituellen Handlungen und *cultural performances* bis hin zu den Phänomenen des europäischen Gegenwartstheaters spannte. – Ausgangspunkt der Studie ist das Gebäude des im Zweiten Weltkrieg zerstörten Theatermuseums am Salierring in Köln. Durch das virtuelle Abschreiten der Museumsräume werden die durch Niessen initiierten Praktiken der frühen Theaterforschung und -lehre kartografiert und vor dem Hintergrund der Fachentwicklung analysiert.“ (Text: Website Verlag)

**Nora Probst:**

**Objekte, die die Welt bedeuten**

Carl Niessen und der Denkraum der Theaterwissenschaft

J.B. Metzler Stuttgart

(= Szene & Horizont. Theaterwissenschaftliche Studien, Vol. 4)

ISBN 978-3-476-05898-0 Hardcover

ISBN 978-3-476-05899-7 e-Book

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-476-05899-7#about-this-book>

**Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

## **Neuerscheinung – wagnerspectrum 2/2022 Schwerpunkt: Wagners Helfer**

Mit Beiträgen von Nicholas Vazsonyi, Sven Friedrich, Frank Piontek, Arne Stollberg, Ivana Rentsch u. a.

Verlag Königshausen & Neumann

ISBN 978-3-8260-7683-1

<https://verlag.koenigshausen-neumann.de/product/9783826076831-wagnerspectrum/>

## **Neuerscheinung – Wienand, Michael (Hg.): Michael Hampe. Schlussvorhang**

„Erinnerungen des Opern- und Schauspielregisseurs Michael Hampe, die fast ein Jahrhundert deutsche Theatergeschichte beleuchten.

Nach einem langen Theaterleben als Schauspieler, Regisseur, Intendant und Opernlehrer erzählt Michael Hampe auf humorvolle Art unter anderem die Geschichte seiner zwanzigjährigen Leitung der Kölner Oper unter den bisweilen skurrilen Bedingungen der alten Stadt am Rhein. Er erinnert sich an seine Lehrer, denen er sein Handwerk und seine Karriere zu verdanken hat. Er portraitiert seine Bühnenbildner, die ihm Weggenossen und enge Freunde waren, und beschreibt einige »magische Theaterorte«, an denen er arbeiten konnte. Zitate und Aphorismen, die sein Leben begleitet und ihn oft auch geleitet haben, ergänzen seine Erinnerungen. Zudem äußert er sich kritisch zum (heutigen) Theaterbetrieb.

»Dramaturgie hat als Mutter aller dramatischen Künste für Ordnung, Übersicht, Richtigkeit und Ausdrucksdisziplin zu sorgen. Die Oper liebt die Zucht dieser Mutter nicht, sie kann sich ja in der Musik baden und im Gefühl schwelgen, in einem fröhlichen Ungefähr. Deshalb wird gute Dramaturgie hier kaum bemerkt, und schlechte ebenso. Wenn ich ein Charakteristikum meiner 20-jährigen Kölner Intendanz hervorheben soll, so würde ich dieses nennen: eine bessere, den Werken angemessenere Dramaturgie. Das Kölner wie das internationale Publikum hat sie gespürt.« Michael Hampe“ (Text: Website Verlag)

**Wienand, Michael (Hg.):**

**Michael Hampe. Schlussvorhang**

Alexander Verlag, Berlin 2022

ISBN 978-3-89581-597-3

<https://www.alexander-verlag.com/programm/neuerscheinungen/titel/519-schlussvorhang.html>

## **Verlagskatalog Richard Wagner**

Der Verlag Königshausen-Neumann hat im September 2022 einen eigenen Katalog mit Literatur zu Richard Wagner aus seinem Verlagsprogramm veröffentlicht:

[https://verlag.koenigshausen-neumann.de/wp-content/uploads/WAGNER\\_BEI\\_KN.pdf](https://verlag.koenigshausen-neumann.de/wp-content/uploads/WAGNER_BEI_KN.pdf)

**Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)



## **Librettosammlungen in der Staatsbibliothek zu Berlin**

Die Staatsbibliothek zu Berlin PK und die Bayerische Staatsbibliothek berichten seit vielen Jahren in ihrer gemeinsamen Publikation *Bibliotheksmagazin* aus ihren Sammlungen.

In der Ausgabe 3/22 gibt es nun einen Artikel zu den Librettosammlungen in der Musikabteilung in der Staatsbibliothek zu Berlin (S. 23-26).

Das Heft kann auf Website der Staatsbibliothek zu Berlin als PDF eingesehen und heruntergeladen werden:

[https://staatsbibliothek-berlin.de/fileadmin/user\\_upload/zentrale\\_Seiten/ueber\\_uns/Publikationen/Bibliotheksmagazin/Bibliotheksmagazin\\_2022\\_3.pdf](https://staatsbibliothek-berlin.de/fileadmin/user_upload/zentrale_Seiten/ueber_uns/Publikationen/Bibliotheksmagazin/Bibliotheksmagazin_2022_3.pdf)

## **Tausendster Eintrag im Musicallexikon der Universität Freiburg**

Im Newsletter *Theatergeschichte aktuell* Nr. 45 (Juli/August 2020) berichteten wir über das Musicallexikon [www.musicallexikon.eu](http://www.musicallexikon.eu), das als fortlaufenden Online-Projekt in Kooperation mit dem Deutschen Musicalarchiv des Zentrums für Populäre Kultur und Musik der Universität Freiburg alle Ur- und Erstaufführung von Musicals im deutschen Sprachraum seit 1945 dokumentiert.

Nun wurde am 30. November 2022 mit einem Text zum Musical *Der Glöckner von Notre Dame* in einer aktuellen Inszenierung des Ronacher-Theaters in Wien der tausendste Eintrag vorgenommen.

Nähere Informationen zum Musicallexikon und zum Deutschen Musicalarchiv finden Sie in der Pressemitteilung der Universität Freiburg vom 1. Dezember 2022:

<https://kommunikation.uni-freiburg.de/pm/2022/tausendster-eintrag-im-musicallexikon-der-universitaet-freiburg>

## **34. SIBMAS Konferenz 2024 in Hong Kong**

SIBMAS hat angekündigt, dass die 34. Konferenz 2024 in Hong Kong stattfinden wird.

Weitere Informationen finden Sie unter

<https://www.sibmas.org/2022/07/26/news-flash-on-our-next-conference-in-2024/>

## **Hinweise zu diesem Newsletter**

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Sie erhalten den Newsletter *Theatergeschichte aktuell* als Mitglied der Gesellschaft für Theatergeschichte oder als interessiertes Nicht-Mitglied.

Selbstverständlich nehmen wir Ihre E-Mail-Adresse wieder aus dem Newsletter-Verteiler heraus, sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen. Kurze Rückmeldung genügt.

## **Redaktion**

Frank-Rüdiger Berger

E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

## **Impressum**

Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Stephan Dörschel – Erster Schriftführer

c/o Akademie der Künste, Berlin

Archiv Darstellende Kunst

Postfach 21 02 50

10502 Berlin

E-Mail: [schriftfuehrer1@theatergeschichte.org](mailto:schriftfuehrer1@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)

## **Theatergeschichte aktuell**

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: [newsletter@theatergeschichte.org](mailto:newsletter@theatergeschichte.org)

[www.theatergeschichte.org](http://www.theatergeschichte.org)